Kein weiterer Schuldenschnitt für Griechenland

Kein weiterer Schuldenschnitt für Griechenland

Nach dem Wahlsieg des Linksbündnisses Syriza lehnt der bayerische Finanzminister Markus Söder einen weiteren Schuldenschnitt für Griechenland ab. "Es hat ja schon einen Schuldenschnitt gegeben, der Effekt war überschaubar", sagte der CSU-Politiker im Bayerischen Rundfunk (Bayern 2, radioWelt am Morgen).
Söder: "Es nützt nichts, einen Schuldenschnitt zu machen, wenn innerhalb kürzester Zeit die Situation wieder so eintritt." Helfen würden nur grundlegende Reformen. Es könne nicht sein, dass der deutsche Steuerzahler "jedes Problem nachträglich finanziert".
Söder warnte die neue Regierung in Athen davor, sie Reformziele aufzuweichen. "Wenn das geschieht, dann können die ausstehenden Auszahlungen aus den Rettungspaketen so nicht stattfinden." Für weitere Verhandlungen mit Athen sieht Söder keinen Spielraum. "Es ist keinem Land in der Eurozone so entgegengekommen worden wie Griechenland." Letztlich gelte in ganz Europa der Grundsatz "pacta sunt servanda", die Verträge müssen eingehalten werden.

Bayerischer Rundfunk (BR)
Rundfunkplatz 1
80335 München
Deutschland
Telefon: (089) 5900 - 10560
Telefax: (089) 5900 - 10555
Mail: presse@br.de
URL: http://br.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=586849" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Radiosender und Fehrsehesender in Bayern."Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen."Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmmacher. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programmangebote und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.